

Barcelona, den 24. August 1962

Herrn Ministerialrat Gents
Deutsche Forschungsgemeinschaft,
Frankenraben 40

DAD GÖTTINGEN bei Bonn

Bezr.: 66/9/57

Sehr geehrter Herr Gents !

Ich erlaube mir, bei Ihnen nachzufragen, ob sich inzwischen irgend-
ein Wissenschaftler an die Deutsche Forschungsgemeinschaft gewandt
hat, um eine Beihilfe zur Arbeit im Botanischen Garten unserer
Stiftung in Bienen zu erhalten. Wir sind immer interessiert daran,
dass sich Wissenschaftler unseren Gärten und unseren Einrichtungen
bedienen, um Studien oder Forschungen zu betreiben und stehen den
Betreffenden mit allen ~~an~~ ~~der~~ ~~Stiftung~~, was unsere Stiftung zu bieten
vermag.

Wir haben etwa 2 Monate hindurch Herrn Professor Dr. Franz Lux-
burg aus Innsbruck/Schottland für seine Kaktusforschungsarbeiten
als unser Gast in Bienen gehabt. Da Herr Professor Dr. Luxburg
zu den besten Kaktuskennern gehört und internationalen Ruf genießt,
hoffen wir, dass seine hiesigen Arbeiten ihm selbst und unserem
Garten gute Ergebnisse gebracht haben. Falls eine Veröffentlichung
über seine Arbeiten erfolgen sollte, lasse ich Ihnen sofort ein
Exemplar zugehen.

Ich würde mich freuen, auch Sie einmal wieder als unseren Gast hier
begrüßen zu können und verbleibe als

Ihr sehr ergebener